



Fastenzeit: Tempo raus und innehalten

Fastenzeit

Die Fastenzeit – für viele klingt das nach einem alten Ritual, verstaubt und streng. Doch was, wenn wir die Fastenzeit als Chance begreifen – als Zeit, um uns bewusst zu machen, was wir wirklich brauchen?

Fasten ist mehr als Verzicht. Es kann zu einem Gewinn werden. Ein Innehalten im Alltag, der oft von Überfluss geprägt ist. Zuhause in einem Land der Welt, in der viele alles im Übermass haben – Kleidung, Essen, Konsumgüter – stellt sich die Frage: Wie viel davon ist wirklich notwendig? Und wie viel davon schadet uns selbst und der Erde? Fasten kann heute mehr sein als der klassische Verzicht auf Süßigkeiten. Es kann ein bewusster Umgang mit

Ressourcen sein – deinen eigenen und denen unseres Planeten. Was wäre, wenn du in der Fastenzeit auf etwas verzichst, das dir wichtig erscheint, um zu prüfen, ob du es wirklich brauchst? Zum Beispiel:

- *Digitales Fasten:* Reduziere deinen Social-Media-Konsum. Was passiert, wenn du nicht mehr ständig durch dein Handy scrollst? Findest du Zeit für echte Begegnungen oder neue Hobbys?
- *Konsumfasten:* Kaufe in den nächsten Wochen nur das, was du wirklich benötigst. Keine neuen Klamotten, keine unnötigen Gadgets. Spüre, wie befreiend es ist, nicht ständig «mehr» haben zu müssen.

- *Fleischlos fasten:* Für viele gehört Fleisch täglich auf den Teller. Doch was, wenn du in der Fastenzeit komplett darauf verzichst? Du entdeckst vielleicht neue, spannende Rezepte – und tust gleichzeitig etwas für das Klima.

Fasten hat auch eine weltweite Dimension. Während wir im globalen Norden im Überfluss leben, fehlt es vielen Menschen an den grundlegendsten Dingen: sauberes Wasser, Nahrung, Bildung. Indem wir bewusst Verzicht üben, können wir Solidarität zeigen. Jede nicht gekaufte Ware ist eine Gelegenheit, anderen zu helfen.

Fortsetzung Seite 2

persönlich



In einem Erziehungsheim geboren und aufgewachsen, mit anfänglich fünfzig, später vierzig wechselnden Geschwistern hatte ich immer Kameraden bei der Arbeit, in der Schule, beim Spielen und Lachen. Auch zum Streiten stand meistens jemand zu Verfügung. Mein Vater und seine älteste Schwester waren beide Heimleiter und Lehrer. Nach der Schule arbeitete ich während drei Jahren in verschiedenen Spitälern. Danach lernte ich Verkäuferin im Schweizerischen Heimatwerk in Zürich. Anschliessend erwarb ich das Handelsdiplom und Jahre später noch den Sachbearbeiter Buchhaltung. Während unsere zwei Töchter den Kindergarten und die Schule besuchten, arbeitete ich Teilzeit. Mein Mann arbeitete im Schichtbetrieb bei der SBB, so konnten wir uns bei der Kinderbetreuung ergänzen. Als sie selbständiger wurden, hatte es mir die Buchhaltung angetan. Ab da arbeitete ich über dreissig Jahre in diversen Branchen und Betrieben, ausser Mittwoch und Freitag Nachmittag. Daneben war ich auch noch Kassierin im Samariterverein und im Chor.

Fortsetzung auf Seite 2

Einzelnes und Gemeinsames

Fortsetzung von Seite 1

Heute verbringe ich meine Zeit vor allem mit meinem pensionierten Mann, Hanka, unserem Westhighland White Terrier, den Chören und dem Samariterverein Gossau. Unsere Enkelinnen sind bereits konfirmiert und der einzige Enkel hat das diesen Sommer noch vor. Sie brauchen keine grosse Betreuung mehr.

Seit 2010 bin ich in der Kirchenpflege für die Finanzen zuständig. Zweimal mussten wir in dieser Zeit die Buchhaltung nach den neuesten Richtlinien des Kantons umstellen und anpassen. Wenn der Zusammenschluss mit Mönchaltorf zustande kommt, müssen die beiden Buchhaltungen zusammengeführt werden. Auf diese interessante Aufgabe bin ich gespannt.

Verena Bruderer

Fortsetzung von Seite 1

Vielleicht spendest du das Geld, das du in der Fastenzeit durch Verzicht einsparst, an eine Organisation, die sich für Menschen in Not einsetzt? Zudem hat unser Konsumverhalten direkte Auswirkungen auf den Planeten. Die Ressourcen, die wir täglich verbrauchen, sind endlich. Jeder Plastikbecher, jedes Stück Fast Fashion und jedes unüberlegte Produkt hat seinen Preis – oft auf Kosten der Umwelt und der Menschen, die in den Produktionsländern leben. Fasten bedeutet daher auch: innehalten, dankbar sein für das, was wir haben und Verantwort-

tung übernehmen. Viele, die fasten, berichten von positiven Effekten, mit denen sie nicht gerechnet hätten. Wer auf Zucker verzichtet, spürt plötzlich mehr Energie. Wer das Auto stehen lässt, entdeckt, wie wohltuend es ist, zu Fuss oder mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Und wer bewusst digitale Pausen einlegt, erlebt, wie befreiend es ist, einfach mal offline zu sein.

Das Schöne ist: Fasten muss nicht perfekt sein. Es geht nicht darum, sich selbst zu kasteien, sondern um Neugier und Offenheit. Probiere aus, wie es sich anfühlt, ohne etwas auszukommen, das dir lieb geworden ist. Was macht das mit dir? Was

vermisst du wirklich – und was vielleicht nicht? Die Fastenzeit vor Ostern (5. März bis 20. April) ist eine Einladung: Sie lädt dich ein, für ein paar Wochen bewusster zu leben, Prioritäten zu setzen und einen Unterschied zu machen – für dich selbst und für den Planeten. Was wäre, wenn diese Zeit nicht nur der Anfang von etwas Neuem ist, sondern auch ein Zeichen der Solidarität mit anderen? Probiere es aus. Verzicht ist kein Verlust – er ist ein Gewinn. Für dich. Für die Menschen um dich herum. Und für die Welt, die wir alle teilen.

Pfarrerin Cindy Gehrig



Offene Kirche dank unseren Freiwilligen

Ein offenes Gotteshaus ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Du machst einen Ausflug, oder bist am Ziel einer Wanderung

und für viele von uns ist es eine schöne Gelegenheit, an einem fremden Ort noch eine Kirche oder eine Kapelle zu besuchen. Einzutauchen für einen Moment in die Stille, zum Gebet, um Kräfte zu sammeln, oder um einen kurzen Moment an liebe Menschen zu denken, oder um die Kunstschätze des Gebäudes aufzunehmen. Wir sind dankbar für ein offenes Haus. Damit dies auch bei uns in Mönchaltorf möglich ist, hat sich eine Gruppe von Freiwilligen bereit erklärt, die Türen der Kirche morgens um 9 Uhr zu öffnen und abends um 17 Uhr wieder zu schliessen. Verschiedene Personen nehmen diesen Dienst auf sich, weil ein

offenes Haus ihnen etwas wert ist.

In der Gemeinde Mönchaltorf wird dieser Dienst für die Allgemeinheit ausgeführt von (von links): Franz Benz, Anita Bucher, Silvia Bühler, Annemarie Greuter, Werner Baur und Ruth Lieberherr (nicht auf dem Bild).

Wir danken diesen Personen für ihren uneigennütigen Dienst für die interessierten Kirchenbesucher

*Erich Roost
Kirchenpflege*



Gemeindeleben Oetwil und Mönchaltorf

Weltgebetstagsfeier Oetwil – wunderbar geschaffen

Die Cookinseln befinden sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als bei uns, genauer: im sogenannten Polynesischen Dreieck im südpazifischen Ozean. Die 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 km² verteilen sich

über eine Meeresfläche von über 2 Millionen km².

Der Tourismus hat für die Cookinseln eine grosse wirtschaftliche Bedeutung. Zu den grössten Attraktionen gehören Naturschauplätze wie Korallenriffe, Atolle, Lagunenstrände und Vulkangipfel. Auch kultu-

relle Veranstaltungen mit einheimischer Musik, Gesang, Tanz und Essen gehören dazu.

So verwundert es nicht, dass das farbenfrohe Titelbild zur Weltgebetstags-Liturgie 2025 aussieht wie eine Einladung zu paradiesischen Ferien: Die Cookinseln sind «wunderbar geschaffen».

«Wunderbar geschaffen» sind auch die Menschen dieser Inseln und wir alle. Im Psalm 139 heisst es nämlich in Vers 14: «Du hast mich wunderbar geschaffen». Für die Verfasserinnen der Liturgie bedeutet das auch, dass Gott uns kennt, sich fürsorglich um uns kümmert und immer bei uns ist.

Machen wir uns also auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken, und denken daran: «Nähme ich die

Flügel des Morgenrotes und liesse mich nieder am äussersten Rand des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten.» (Psalm 139, 9f).

Freitag, 7. März, 19 Uhr

Weltgebetstagsfeiern mit einer Liturgie von Frauen der Cookinseln in der Kirche Oetwil



Abschied von Dieter Fuchs

Dieter Fuchs ist inzwischen seit 25 Jahren als Musiker in der Kirche Mönchaltorf tätig. Er spielt nicht nur die Orgel und das Klavier, sondern ist als Multi-Instrumentalist musikalisch vielseitig unterwegs. Er gestaltet Gottesdienste sowohl mit Populär- als auch mit klassischer Musik und kennt sich in beiden Bereichen sehr gut aus. Besonders geschätzt wird Dieter Fuchs für seine einfühlsame musikalische Gestaltung von Abdankungsfeiern.

Wir werden Dieter aber nicht nur als langjährigen Musiker in Erinnerung behalten, sondern auch als den Mann, der zu jeder Jahreszeit mit dem Velo anreiste

und der einen gerne in interessante Denkwelten entführte.

Dieter Fuchs hat seine Stelle per Ende April 2025 gekündigt. Am Sonntag 9. März gibt es die Möglichkeit, sich nach dem Gottesdienst im erweiterten Chalkafi von Dieter Fuchs persönlich zu verabschieden. Dieter Fuchs wird anschliessend auch die Gottesdienste vom 23. März und 6. April musikalisch gestalten.

*Claudia Spiess,
Resorts Personelles und
Musik & Gottesdienst*



Der «Prüfprozess Zusammenschluss» evangelisch-reformierte Kirchen Mönchaltorf und Oetwil

2022 hat die Synode (Legislative) der reformierten Kirche beschlossen, dass aufgrund der schrumpfenden Mitgliederzahl – und damit dem abnehmenden Steuersubstrat – die Pfarrstellen ab Sommer 2024 zu kürzen seien. Oetwil a.S. (–20%) und Mönchaltorf (–10%) wären davon betroffen gewesen. Wir haben gemeinsam einen Antrag an den Kirchenrat gestellt, dass uns die Pfarrstellen ab 2024 erhalten bleiben, weil wir sonst nicht mehr in der Lage gewesen wären, den eingeschlagenen Weg der Zusammenarbeit weiter zu verfolgen. Dem Antrag wurde unter der Bedingung stattgegeben, dass der Prüfprozess zum Zusammenschluss noch 2023 zu officialisieren sei.

Im Winter 2023 haben die Mitglieder der beiden Kirchgemeinden an den Kirchgemeindeversammlungen beschlossen, dass ihre Kirchenpflegen ein Mandat erhalten sollen, um einen Zusammenschluss zu prüfen. Die Kirchenpflegen stellten die beiden Anträge also wie einleitend beschrieben nicht ganz freiwillig aber in der festen Überzeugung, dass sich aus einem Zusammenschluss zwischen Mönchaltorf und Oetwil a.S. deutlich mehr Chancen als Risiken ergeben.

Wir arbeiten seit 2022 mit wachsendem Erfolg eng zusammen. Wir haben den «Unti» und die «Konf», soweit es sinnvoll und möglich war, zusammengelegt. Das Sekretariat wird gemeinschaftlich bestritten und neu ab Mai 2025 auch das Sigristenamt. Im September 2023 haben die beiden Kirchenpflegen einstimmig beschlossen, den «Prüfprozess Zusammenschluss» unter der Begleitung von Bernhard Neyer (Move Forward GmbH) in Gang zu setzen. Bernhard Neyer ist für diese Aufgabe insbesondere daher geeignet, da er beide Kirchgemein-

den in verschiedenster Hinsicht durch seine Interimspräsidien sehr gut kennt und bereits fünf vergleichbare Projekte erfolgreich umgesetzt hat.

Das erste Projekt-Treffen wurde mit allen Mitgliedern der beiden Kirchenpflegen, zusammen mit den beiden Pfarrpersonen durchgeführt. Dies hatte den Grund, dass alle erforderlichen Beschlüsse umgehend gefällt werden konnten. Ab November wurde die Projektorganisation des Prüfprozesses mit einer gemeinsamen Steuerungsgruppe bestritten, um die weiteren Arbeiten auszuführen. Die Protokolle der Steuerungsgruppe sind öffentlich auf den Webseiten der Kirchgemeinden

Prozess nebst der Freude auch Ängste und Unbehagen auslösen kann und möchten Sie einladen, mit uns im Dialog zu stehen und sich informieren zu lassen.

Die mögliche Fusion betrifft nicht nur Sie als Mitglieder, sondern auch unsere Mitarbeiter. Wir haben zeitlich mit den Arbeiten um den Prüfprozess begonnen, unsere Mitarbeiter zu informieren und sie eingeladen, sich einzubringen. Am Samstag, 18. Januar im Rahmen des dritten Workshoptages der Steuerungsgruppe, waren alle Mitarbeiter von Oetwil a.S. und Mönchaltorf eingeladen, zwischen 10 und 13 Uhr, teilzunehmen und Fragen zu stellen,

Benjamin Sauder, **Verena Bruderer**, weitere Personen punktuell

• AG Personal:
Jeanine Truöl, **Claudia Spiess**, weitere Personen punktuell

• AG Liegenschaften:
Jakob Leu, **Tom Willi**, weitere Personen punktuell

• AG Pfarramt:
Pfr. Stephan Krauer, Pfrn. Cindy Gehrig, Claudia Spiess, weitere Personen punktuell

• AG Gemeindeleben:
Christine Gfeller, Elsbeth Müller, Jeanine Truöl, Manuela Bosshard, Cindy Gehrig, Stephan Krauer, weitere Personen punktuell

• AG Kommunikation:
Tom Willi, René Stocker, Stephan Krauer, Sabine Kündig, Corinne Lang

• AG Verwaltung:
Sabine Kündig, Tom Willi, **Jeanine Truöl**, weitere Personen punktuell

Die Arbeitsgruppen starten ihre Arbeit nun Schritt um Schritt. Haben Sie Lust sich zu beteiligen? Herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei der jeweiligen Arbeitsgruppe oder bei Jeanine Truöl oder Tom Willi.

Haben Sie Fragen zum Prüfprozess Zusammenschluss? Zögern Sie nicht mich zu kontaktieren.

*Tom Willi
Präsidium & Kommunikation
Kirchenpflege Mönchaltorf*

Informationsveranstaltungen «Prüfprozess Zusammenschluss» mit Apéro

• **Mönchaltorf:**
Sonntag, 6. April 2025, 11 Uhr, in der Kirche

• **Oetwil am See:**
Mittwoch, 9. April 2025, 19 Uhr, in der Kirche

unter der Rubrik: «Prüfprozess Zusammenschluss» zugänglich.

Es ist unser Ziel, den Mitgliedern der beiden Kirchgemeinden 2025 die nötigen Fakten zu liefern, um im November 2025 einen Urnenentscheid über den Zusammenschluss bestreiten zu können. Das Einverständnis der Mitglieder beider Kirchgemeinden vorausgesetzt, streben wir den Zusammenschluss per 1.1.2027 an. Diese Geschäfte werden in den ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen am 18. Mai 2025 in Oetwil a.S. und am 29. Juni 2025 in Mönchaltorf vorberaten.

Die Kirchenpflegen befassen sich nun seit einigen Monaten mit vielen Fakten über den möglichen Zusammenschluss. Wir sind uns bewusst, dass so ein

bzw. ihre Sicht und allfällige Ängste einzubringen und der Steuerungsgruppe mit auf den Weg zum Prüfprozess zu geben. Die Mitarbeiter*innen haben auch die Möglichkeit bei den Arbeitsgruppen mitzuarbeiten und so aktiv auf den Prüfprozess einzuwirken.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe haben in den drei ersten Workshoptagen unter der Leitung von Bernhard Neyer einen Teil der strategischen Rahmenbedingungen in Form des Zusammenschlussvertrages und der künftigen Kirchenordnung vordefiniert.

Nun geht es ans «Eingemachte». Es wurden folgende Arbeitsgruppen und deren Zielsetzungen definiert:

• AG Finanzen:

Gemeinsames



Sternstunden-Konzert mit Duo Dominick Flückiger und Pirmin Huber



Taufgottesdienst



Konf-Elternabend



Infoabend Verein Eine Welt



Jugendgottesdienst: Essen in der Kirche



Helen Dahm-Ausstellung



Darf ich bitten – Kafi & Tanznachmittag

Veranstaltungen

Gerne informieren wir Sie über kurzfristige Änderungen auf unseren Homepages www.kirche-oetwil.ch und www.kirchemoenchaltorf.ch oder in unseren Schaukästen.

reformierte
kirche mönchaltorf
oetwil am see

Gottesdienste

Sonntag, 2. März, 9.45 Uhr
Sonntagsgottesdienst mit
Pfarrer Peter Schulthess und
Organist Dieter Fuchs

Sonntag, 2. März, 10 Uhr
Gottesdienst am Krankensonntag mit Segen, Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Freitag, 7. März, 19 Uhr
Weltgebetstag mit einer Liturgie von Frauen der Cookinseln in den Kirchen Oetwil

Samstag, 8. März, 9.30 Uhr
Fiire mit de Chliine
Geschichtenfeier für Kinder von 2 bis 5 Jahre

Sonntag, 9. März, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Cindy Gehrig und Organist Dieter Fuchs

Sonntag, 9. März, 10 Uhr
Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Sonntag, 16. März, 10 Uhr
Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag, Pfarrerin Cindy Gehrig, Margrit Tschumi und Organist Koni Weiss

Sonntag, 23. März, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Kanzeltausch, Pfarrer Stephan Krauer und Organist Dieter Fuchs

Sonntag, 23. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Kanzeltausch, Pfarrerin Cindy Gehrig und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Sonntag, 30. März, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Kurt Gautschi und Organist Koni Weiss

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr
Schlössli-Gottesdienst mit kath. Seelsorger Markus Schenkel und Organist Kurt-Werner Dähler

Sonntag, 6. April, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Cindy Gehrig und Organist Dieter Fuchs

Sonntag, 6. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Freitag, 11. April, 19 Uhr
Ökumenischer Generationengottesdienst in der Kirche Oetwil, Pfarrer Stephan Krauer und Jugendseelsorger Marco Frutig. Mit Jugendband und Znacht.

Gemeindeleben

Autobiographisches und kreatives Schreiben
Am 2.3., 16.3., 30.3., 14 bis 16 Uhr, mit Barbara Stengl und Pfr. Stephan Krauer im Gemeinschaftsraum im Pfarrhaus
Kosten Fr. 30.– pro Mal

Darf ich bitten? – Kafi & Tanz
Donnerstag, 3. April, 14 bis 16 Uhr, in der Kirche Oetwil
Eintritt Fr. 10.–

Deutschkurs
Jeden Montag (ausser Schulferien) von 9 bis 11.30 Uhr, im Mönchhof

Frauenkafi
Jeden 3. Dienstag von 14 bis 16 Uhr im Mönchhof

Männerforum
Dienstag, 4. März, 20 Uhr
Männer diskutieren Lebensfragen, im Pfarrhaus.

Meditation & Entspannung
Am Mi, 12.3. und 26.3., 19 Uhr, in der Kirche. Bitte Yogamatte mitbringen.

Senioren-Nachmittag
Mittwoch, 12. März, 14.30 Uhr, im Singsaal Breiti mit Schwyzerörgeli Formation

Rosenverkauf
Samstag, 29. März, 9.30 bis 11.30 Uhr, Mönchhof und Kirche

Stundenhalt – Ort der Kraft
Meditation mit Pfrn. B. Hugentobler-Rudolf am Mittwoch, 5.3. und 19.3., von 17 bis 17.45 Uhr, im Pfarrhaus Oetwil

Suppenzmittag, ökumenisch
Donnerstag, 13.3., 12 Uhr, im im Pfarrhaus

Suppenzmittag, ökumenisch
Sonntag, 16. März, 11.30 Uhr, im grossen Mönchhofsaal

Senioren

Andacht Oase
Am Donnerstag, 13.3. 14.30 Uhr, mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Andacht Loogarten, Esslingen
freitags, 10.00 Uhr
07.03. AM, Pfr. St. Krauer
14.03. Pfrn. Cindy Gehrig
28.03. Pfarrperson von Egg

Kinder und Jugendliche

ELKI Singen...
... jeweils donnerstags, 9.15 bis ca. 10.30 Uhr, vom 6.3. bis 10.4., im Pfarrhaus

Fiire mit de Chliine
Siehe Gottesdienste

JuKi 5 & 6
Ausflug nach Zürich «Auf den Spuren von Huldrych Zwingli» am Samstag, 22.3., 9 – 15 Uhr

Freud und Leid

Adieu
Ruth Näf-Tschannen
Verstorben im 95. Lebensjahr

Margrit Alice Scheel-Jopp
Verstorben im 97. Lebensjahr
Jakob Bieri
Verstorben im 82. Lebensjahr
Arno Viktor Albert Müller
Verstorben im 93. Lebensjahr
Barbara Kappenthuler-Hofstetter
Verstorben im 90. Lebensjahr

Taufen
Emilia und Livia Müller

Fiona Pflugshaupt